

Protokoll des Treffens der SFGH am 21.02.2026

Anwesend waren die Mitglieder Michael Wangenberg, Rüdiger Nachtweh, Filiz Hartmann und Andreas Wehrstedt, Christian Buhl, Ralf Stührenberg, Uwe Gehrke, Julia Rawcliffe, Andreas Mendat, Martin Zierke, Andre Alder und als Gast Martin. Eine Übertragung per Webex war angeboten, wurde aber nicht wahrgenommen.

Für dieses Treffen war kein Vortrag vorgesehen. Es wurde als ausgedehnte aktuelle Stunde veranstaltet. Die Anwesenden hatten Bücher dabei, berichteten über gesehene Serien und Filme und stellten Bücher und Buchreihen vor, die ihnen im Laufe des Gesprächs noch einfielen.

Den Anfang machte Michael Wangenheim mit folgenden Büchern

Ulrich Walter: Im Schwarzen Loch ist der Teufel los

Alles über das All – wissenschaftlich fundiert und allgemein verständlich

Wie warm ist es im Weltraum? Sind Schwarze Löcher wirklich schwarz? Und warum altern Raumfahrer langsamer? Ulrich Walter ist einer von elf Deutschen, die im All waren. Auf seiner Mission mit der Raumfähre Columbia hat er Erfahrungen gemacht, von denen der Großteil der Menschheit nur träumen kann. Verständlich und unterhaltsam erklärt der Astronaut alles Wissenswerte über die Welt und den Weltraum – von der Relativitätstheorie bis zur Dunklen Materie. Und ganz nebenbei verrät er, was vor dem Urknall gewesen sein könnte, ob seine amerikanischen Raumfahrerkollegen tatsächlich auf dem Mond waren, und wie eine Alien-Invasion wirklich ablaufen würde ...

George Orwell: Warum ich schreibe – Die großen Essays

»Mein größtes Ziel war es, aus dem politischen Schreiben eine Kunst zu machen.« Nicht nur mit seinen großen Parabeln 1984 und Farm der Tiere ist George Orwell dies gelungen. Auch seine klaren, klugen Essays sind herausragende Beispiele dafür, was passiert, wenn sich schriftstellerisches Talent mit politischem Scharfsinn mischt. Die erbarmungslose Ehrlichkeit, auch im politisch Heiklen, macht seine Essays zu einer zeitlos spannenden Lektüre. Warum George Orwell schrieb – nirgends wird es so deutlich wie in diesen Texten.

Enthält Essays aus zwei Jahrzehnten: Einen Elefanten schießen, Meine Zeit als Buchhändler, Faschismus und Demokratie, Erinnerungen an den Spanischen Bürgerkrieg, Anmerkungen zum Nationalismus, Warum ich schreibe, Wie die Armen sterben, Gedanken über Gandhi und viele mehr.

Beide Bücher sorgten für eine angeregte Diskussion, in der noch folgende Werke und Autoren erwähnt wurden.

Rudolf Kippenhahn: Hundert Milliarden Sonnen

Wie lange können wir noch von der Sonne leben? Wie sind die Radiopulse zu erklären, die wir aus dem Weltall empfangen? Ist unser Planet der einzige bewohnte in der Milchstraße? Was sind Sonnenneutrinos? Diese und andere Fragen wurden Rudolf Kippenhahn, einem der führenden deutschen Astrophysiker, bei den weit über hundert Vorträgen gestellt, die er an Volkshochschulen, auf Volkssternwarten, an Planetarien und auf Vereinsveranstaltungen gehalten hat. AUs der Substanz seiner Vorträge und den Diskussionen mit seinen Hörern ist das Buch entstanden, das von den hundert Milliarden Sternen unserer Milchstraße handelt ...

Jorge Cham/David Whiteson: No Idea

Das Wissen der Menschheit über das Universum ist voller Löcher. Und dabei handelt es sich nicht um kleine Lücken, sondern um riesige Krater in unserem Verständnis davon, wie das Weltall funktioniert. Der Comiczeichner Jorge Cham und der Teilchenphysiker Daniel Whiteson haben eine witzige, leicht

verständliche und dabei höchst fundierte Form gefunden, zu erklären, was wir über das Universum alles nicht wissen. Wie schon in ihren beliebten YouTube-Videos liefern sie, unterstützt durch Infographiken und Cartoons, unterhaltsame und leicht verständliche wissenschaftliche Erklärungen zu Fragen wie: Warum hält sich das Universum an eine Geschwindigkeitsbegrenzung? Warum sind wir nicht alle aus Antimaterie? Was (oder wer) greift die Erde mit winzigen, superschnellen Partikeln an? Das perfekte Buch für Wissensdurstige aller Altersstufen.

Außerdem empfahl Michael folgende fiktionalen Werke

Kevin Hearne: Do not eat

Sechs Wissenschaftler – ein Plan: nicht als Alien-Snack enden ... In der bitterbösen Science-Fiction-Komödie Do not eat! von Kevin Hearne geht es um Alien-Entführungen, interstellare Reisen durchs Weltall und natürlich nichts weniger als die Rettung der Menschheit!

Wie scheiße kann ein Tag werden? Erst muss Physiker Clint Beecham mit ansehen, wie sein bester Freund von Aliens gefressen wird, dann wird er selbst auf deren Raumschiff verschleppt. Immerhin steckt man ihn zur Sicherheit in ein T-Shirt mit der Aufschrift »Do not eat!« – denn Clint und fünf weitere Wissenschaftler sollen für etwas Besonderes aufgespart werden. Während die Aliens mit Reiseproviand in Form von 50.000 Gefangenen ihren Heimatplaneten ansteuern, um dort vom All-you-can-eat-Buffer namens Erde zu schwärmen, wird den Wissenschaftlern eines klar: Es ist höchste Zeit, E.T. so richtig in den Arsch zu treten!

Kim Bo-Yung: Ich warte auf dich

Zwei Liebende wollen heiraten, doch zuvor müssen sie in unterschiedliche Ecken unserer Galaxis reisen. Mithilfe der Relativität wollen sie sicherstellen, dass sie dennoch am selben Tag wieder auf der Erde ankommen. Doch immer wieder machen ihnen unvorhergesehene Zwischenfälle einen Strich durch die Rechnung, und so werden Jahrhunderte vergehen, bis sie wieder auf der Erde eintreffen. Unser Planet mag sich in der Zwischenzeit drastisch verändert haben, doch eines ist gleichgeblieben: das Verlangen der Liebenden, einander eines Tages wieder in die Arme zu schließen.

Die koreanische Autorin Kim Bo-Young hat eine unvergessliche Geschichte über die Macht der Liebe und die Kraft der Hoffnung geschrieben – und wie diese Mächte, die alle Menschen antreiben, jedes noch so gewaltige Hindernis überwinden können.

Uwe Gehrke informierte die Gruppe darüber, dass Amazon sich die Rechte am Cosmere, der Welt der Romane von Brandon Sanderson, gesichert hat und eine Umsetzung als Serie plant.

Im Rahmen der folgenden Diskussion fanden folgende Serien Erwähnung

Nautilus: eine zehnteilige Origin-Serie zu 20.000 Meilen unter dem Meer, die zunächst für Disney+ produziert, dann aber wieder abbestellt wurde. Inzwischen ist sie über den Webauftritt von ZDF zu sehen

The Artful Dodger (Zwei Staffeln mit jeweils 8 Episoden, verfügbar bei Disney+)

Port Victory, Australien, in den 1850er Jahren. Der einstige Taschendieb Dodger aka Jack Dawkins (Thomas Brodie-Sangster) kam von London hierher und ist inzwischen zum angesehenen Arzt und Chirurg geworden ist: Seine flinken Finger wandern nun nicht mehr in fremde Taschen, sondern retten Leben. Während der Draufgänger dachte, mit der Auswanderung nach Australien auch sein altes Leben hinter sich gelassen zu haben, holt es ihn bald wieder ein: Auch Fagin (David Thewlis), der Kopf der damaligen Diebesbande, trifft in Port Victory ein und versucht, Jack für sich einzuspannen.

Derweil hat Dodger sein Herz an Lady Belle (Maia Mitchell) verloren, die Tochter des Gouverneurs und ebenfalls angehende Chirurgin. Gemeinsam erleben sie spektakuläre Raubzüge, glamouröse Partys und medizinische Eingriffe auf Leben und Tod.

The Last of Us (Zwei Staffeln mit jeweils 8 Episoden, verfügbar bei WOW und HBO Max)

Die Handlung setzt 20 Jahre nach der Zerstörung der modernen Zivilisation ein. Nachdem die Menschheit von einer Pilz-Infektion heimgesucht wurde, verwandeln sich die Infizierten in aggressive Zombies. Der abgehärtete Überlebende Joel (Pedro Pascal) soll die junge Ellie (Bella Ramsey) aus einer streng überwachten Quarantänezone schmuggeln. Die Jugendliche ist scheinbar die einzige, die immun gegen die Krankheit und deren Folgen ist und zur Rettung der Menschheit beitragen könnte. Was zunächst wie ein Routineauftrag aussieht, entwickelt sich zu einer brutalen und emotionalen Reise. Gemeinsam schlagen sich Joel und Ellie durch ganz Nordamerika, kämpfen ums Überleben gegen Untote und können sich dabei nur aufeinander verlassen.

Fallout (2 Staffeln mit jeweils 8 Episoden, verfügbar bei Amazon Prime Video)

Die Handlung ist im 22. Jahrhundert angesiedelt und setzt nach einem globalen Nuklearkrieg ein, durch den sich die Welt in eine postapokalyptische Dystopie verwandelt hat. Nachdem nahezu die komplette Erde durch den Atomkrieg verwüstet wurde, liegt es an den wenigen Überlebenden, in einer lebensfeindlichen und todbringenden Welt eine neue Zivilisation aufzubauen. Im Zentrum stehen die Bewohner eines sogenannten „Vaults“, Teil eines Netzwerks von Atombunkern. Als ihre Wasserversorgung versagt, liegt es an einem ihrer Mitglieder, die sichere Behausung zu verlassen, um in der zerstörten Welt das passende Ersatzteil aufzutreiben und so seine Mitbewohner zu retten.

Außerdem wurde auf den Trailer zum kommenden Film *The Mandalorian and Grogu* hingewiesen, bevor sich die Diskussion zwei Serien aus dem Star Trek Universum zuwandte:

Strange New Worlds (3 Staffeln mit jeweils 10 Folgen, verfügbar auf Paramount+)

Nach seinem kurzzeitigen Einsatz auf der U.S.S. Discovery kehrt Captain Christopher Pike (Anson Mount) auf die U.S.S. Enterprise zurück. Unterstützt von Erste Offizierin Una Chin-Riley (Rebecca Romijn) und Wissenschaftsoffizier Spock (Ethan Peck) will der Captain eine ausgedehnte Mission bewältigen: Die Vertreter der Sternenflotte sollen den Weltraum erkunden, mit anderen Lebensformen in Kontakt treten und die Sicherheit der Föderation wahren.

Starfleet Academy (10 Folgen auf Paramount +)

In der Serie „Star Trek: Starfleet Academy“ wird nach 120 Jahren Pause im 32. Jahrhundert die Sternenflottenakademie im irdischen San Francisco neu eröffnet. Nach einer Periode eingeschränkter interstellarer Kommunikation und Reisemöglichkeiten gilt es für den ersten neuen Jahrgang, die Galaxis erneut zu entdecken, alte Freunde wiederzufinden und sich vor alten Feinden zu schützen.

Es entspannt sich eine Diskussion darum, dass Star Trek von einigen Zuschauern wegen der hohen Frauenquote und allgemein dem für das Genre ungewöhnlich positiven Frauenbild der Serie abgelehnt wird. Die Diskussion weitete sich auf Frauenbilder in anderen fiktiven Werken und der realen Welt aus, woraufhin ich die Alternativweltreihe *Lady Astronaut* von Mary Robinette Kowal empfohlen habe.

Diese Reihe spielt in einer Alternativwelt, in der durch einen gewaltigen Meteoreinschlag Teile der Weltbevölkerung getötet und der Klimawandel unaufhaltsam wird. Der einzige Ausweg scheint ein rascheres Vorantreiben der bemannten Raumfahrt und eine Kolonialisierung des Alls zu sein. Aber auch Themen wie Rassismus und Sexismus und politischer Protest, der auch mit illegalen Mitteln betrieben wird, werden hier aufgegriffen. Die Reihe, die aus einer Kurzgeschichte entstand, für die die Autorin den Hugo erhalten hat, besteht aus vier Romanen und einigen Erzählungen, die zeitlich vor der ersten Geschichte angesiedelt sind. Auf deutsch sind bisher nur die ersten beiden Bände erschienen.

Von der Diskussion angeregt stellte Michael uns noch eine Comicreihe vor

Fred Duval: Nico

1947. Zwei fliegende Untertassen stürzen in den USA und der UdSSR ab. Zwischen den Supermächten beginnt ein gnadenloser Kampf um die technologische Vorherrschaft. Zwanzig Jahre später begibt sich Nico, ein CIA-Agentin, auf eine Mission nach Paris. Diese schlägt fehl und Nico wird des Mordes beschuldigt. Ihr Adoptivvater Captain Moog hilft ihr bei der Flucht. Im Zug, der Nico nach Wien bringt, stellt sie ein bewaffneter Mann, der behauptet, die Spur ihrer Mutter gefunden zu haben, Fidel Castro vor.

Unter Wasser entfaltet sich derweil ein Drama...

Im Verlauf der Diskussion um Serien wurde auch die deutlich veränderte Struktur von heutigen Serien im Vergleich zu früher (am Beispiel von Babylon 5) besprochen. Da viele Serien gleich fürs Streaming produziert werden, sind sie sowohl in der Anzahl der Folgen als auch deren jeweiliger Länge flexibler, der Handlungsbogen ist häufig straffer und es fehlen Filler-Folgen.

Julia berichtete kurz von einer Buchreihe für Jugendliche, die auf Deep Space Nine spielt.

Uwe Gehrke stellte kurz eine Trilogie von Christian Endres vor, bestehend aus den Einzelbänden *Fünf gegen die Finsternis*, *Helden und andere Dämonen* und *Hoheitliches Gemetzel*.

Christian Endres: Die Prinzessinnen-Trilogie

Aus dem Schloss ... in die Schlacht

Seit Jahren kämpfen sich die ehemaligen Königstöchter Aiby, Mef, Decanra und Cinn als Söldnerinnen durch eine Welt voller Monster und Mistkerle. Die Prinzessinnen haben sich den Ruf einer knallharten Truppe erworben. Mit Schwert und Streitaxt treten sie Räubern, Werwölfen, Ogern, Kobolden und Drachen entgegen. Das Retten junger Thronerbinen in Nöten ist außerdem ihr Fachgebiet. Prinzessin Narvila aus den Händen einer Bande Gesetzloser zu befreien, scheint also ein Auftrag unter vielen zu sein. Doch dann erklärt Narvila, dass sie fortan selbst über ihr Schicksal bestimmen und sich den Prinzessinnen als Söldnerin anschließen will – mit allen finsternen und blutigen Konsequenzen ...

Danach stellten einige Mitglieder Bücher vor, die sie gerade lesen oder die ihnen am Herzen liegen:

Julia:

Neal Stephenson: Snow Crash

Hiro Protagonist war mal Programmierer, aber seit auch hier die Konzerne alles gleichgeschaltet haben, zieht er jeden Bullshit-Job vor: Pizza-Auslieferer für die Mafia. Oder Information Broker für die ehemalige CIA.

Wichtiger als die echte Welt ist für ihn ohnehin das Metaverse, ein virtueller Ort, an dem sich die Menschen mit ihren selbst gestalteten Avataren treffen. Dort begegnet er auch zum ersten Mal der Droge »Snow Crash«. Das Besondere: Snow Crash ist ein Computervirus, der auch Menschen befallen kann. Zusammen mit seiner Partnerin Y. T. ermittelt Hiro – und kommt einer Verschwörung auf die Spur, die bis in die menschliche Vorgeschichte zurückreicht.

Filiz:

Neil Gaiman: American Gods

Als Shadow aus dem Gefängnis entlassen wird, ist nichts mehr wie zuvor. Seine Frau wurde getötet, und ein mysteriöser Fremder bietet ihm einen Job an. Er nennt sich Mr. Wednesday und weiß ungewöhnlich viel über Shadow. Er behauptet, ein Sturm ziehe auf, eine gewaltige Schlacht um die Seele Amerikas. Eine Schlacht, in der Shadow eine wichtige Rolle spielen wird ...

Eines der meistbeachteten Bücher des letzten Jahrzehnts: eine kaleidoskopische Reise durch die Mythologie und durch ein Amerika, das zugleich unheimlich vertraut und völlig fremd wirkt.

Neil Gaiman: Anansi Boys

Wenn dein Vater ein Gott ist, kann das Leben ganz schön chaotisch werden – besonders, wenn dein Bruder plötzlich auftaucht und alles auf den Kopf stellt.

Fat Charlie Nancy wollte eigentlich nur in Ruhe heiraten und sein ganz normales Leben in London weiterführen. Doch sein Vater, der berühmte Trickster Anansi, hat ihm nicht nur einen unauslöschlichen Spitznamen hinterlassen, sondern auch ein magisches Familienerbe – samt einem Bruder, von dem er nichts wusste. Plötzlich steht Spider vor der Tür: charmant, unverschämt, mit göttlichen Kräften und einem Talent, jedes Leben in ein Durcheinander zu stürzen.

Was als peinliche Familiengeschichte beginnt, wird schnell zu einem aberwitzigen Abenteuer zwischen Karaoke-Bars, karibischen Mythen und der Frage, wie viel Chaos ein Mensch (oder Halbgott?) eigentlich verkraften kann. Während Spinnengeister, ahnungslose Verlobte und ein Hauch von Göttermagie für Wirbel sorgen, muss Fat Charlie herausfinden, wer er wirklich ist – und wie man einen Bruder wieder loswird, der sich nicht an die Regeln hält.

Dann wurden kurz die Serienumsetzungen von Neil Gaimans Werken besprochen und im Großen und Ganzen für gut befunden.

American Gods (3 Staffeln mit 8/8/10 Folgen, bei Amazon Prime verfügbar)

Good Omens (2 Staffeln mit je 6 Folgen, Abschlussfilm angekündigt, bei Amazon Prime verfügbar, die Vorlage hat Gaiman gemeinsam mit Terry Pratchett geschrieben)

Die Apokalypse steht kurz bevor. Dämon Crowley und Engel Erziraphael, die schon sehr lange auf der Erde leben, versuchen, den letzten Kampf und die Vernichtung der Erde zu verhindern. Dafür müssen sie Satans Sohn finden. Aber auch die vier apokalyptischen Reiter sind auf der Suche nach dem Kind.

Sandman (2 Staffeln mit 11/12 Folgen, verfügbar bei Netflix)

Dream ist ein Unsterblicher und Herrscher des Traumreichs. Als er in Gefangenschaft gerät und über Hundert Jahre abwesend ist, hat dies weitreichende Konsequenzen für die Traum- und die Wachwelt. Nach seiner Befreiung versucht er, die Ordnung wiederherzustellen und dabei eigene Fehler wiedergutzumachen.

Sandra:

Marc-Uwe Kling: Elon und Jeff on Mars (Comic)

Der Planet ist zu klein für uns beide!

Die beiden superfiktiven Multimilliardäre Elon Dusk, Chef des Automobilherstellers Edison, und Jeff Jezos, Gründer von The Shop, dem weltweit größten Versandhändler, liefern sich ein Wettrennen zum Musk. Sorry, ich meine natürlich zum Mars. Ein Schelm, wer Bezos dabei denkt. Einmal angekommen, erbringen die beiden den Beweis, dass ein Planet nur zwei Bewohner braucht, damit diese sich in Nachbarschaftsstreitigkeiten verwickeln. Ob ein Maschendrahtzaun die Lösung ist? Doch dann verschwindet Jeffs Assistenzroboter ALEX und die beiden reichsten Männer des Mars müssen lernen, dass auf dem roten Planeten noch ganz andere Gefahren lauern als beklopfte Nachbarn.

Ralf:

Douglas Phillips: Die Quanten-Serie

Bestehend aus den Bänden:

Quanten Raum
Quanten Leere
Quanten Zeit
Quanten Verschränkung

Der Weltraum ist größer, als Sie es sich je vorgestellt haben.

Hoch über den windgepeitschten Ebenen Kasachstans beginnen drei Raumfahrer an Bord einer russischen Sojus-Kapsel ihren Wiedereintritt in die Erdatmosphäre. Ein seltsames Flimmern, ein greller Lichtblitz, und die Kapsel verschwindet, als hätte sie nie existiert.

Alles deutet auf ein Katastrophe hin, doch eine Kommunikationseinrichtung am anderen Ende der Welt fängt eine Nachricht auf, die von einem der Astronauten stammen könnte. Aber damit ist die Tragödie noch lange nicht abgewendet. Hat sie mit einem geheimen Regierungsprojekt zu tun?

Daniel Rice ist wissenschaftlicher Ermittler der Regierung, Marie Kendrick Analytikerin der NASA. Gemeinsam müssen sie die Ursache für das bizarrste Ereignis in der Geschichte der bemannten Raumfahrt aufspüren. Da es um Menschenleben geht, haben sie keine Zeit zu verlieren. Sie müssen tief in die seltsame Welt der Quantenphysik eintauchen, die nicht nur Auswirkungen auf die vermissten Astronauten, sondern auf die gesamte Menschheit hat.

Michael:

E.B. Tubb: Earl-Dumarest-Reihe (33 Bände)

Dumarest reist in einer fernen Zukunft von Planet zu Planet, immer auf der Suche nach seinem Heimatplaneten, der Erde, der er mit 11 Jahren entflohen ist und gleichzeitig auf der Flucht vor einer galaxisweiten Organisation namens Cyclan. Die Erde ist nur noch eine Legende, und Dumarest stößt zumeist auf Unglauben und Unverständnis, wenn er sie erwähnt. Jedoch gelingt es ihm nach und nach, immer mehr Informationen zu erhalten.

Dirk van den Boom und andere Autoren: Rettungskreuzer Ikarus (im Atlantis-Verlag, bisher 88 Bände)

Viele hundert Jahre nach einer Katastrophe, die für lange Zeit überlichtschnelle Raumfahrt unmöglich gemacht hat, wird in der Galaxis all das wieder aufgebaut, was in der Phase der Dunkelheit zerstört worden ist.

Es ist eine unruhige Zeit, in der viele verschiedene Sternenstaaten um die Vorherrschaft streiten. Zu den Spielern im neuen Wettlauf um Macht, Einfluss und Profit gehört auch das Freie Raumcorps, ein Zusammenschluss von Händlern und Geschäftsleuten, die am Rande der bekannten Zivilisationen, in den gefährlichsten Bereichen der Galaxis, ihre Geschäfte machen.

Mit der Gefahr kommen auch Katastrophen und Unglücke, und als Reaktion darauf wird die Rettungsabteilung gegründet – unter der Führung einer ehemaligen Corpsdirektorin, die in Ungnade gefallen ist. Mit wenigen Mitteln gegründet, startet die neue Abteilung ihre Arbeit mit dem umgebauten Kreuzer IKARUS, der als Notrettungsschiff überall dort eingesetzt wird, wo niemand zu helfen in der Lage zu sein scheint – mit einer Mannschaft, die wegen knapper Finanzmittel aus der Gosse aufgelesen wurde.

Politische Ränkespiele, waghalsige Rettungsaktionen und eine aus der Ferne sich anschleichende gigantische Bedrohung ziehen das Team der IKARUS in einen wilden Strudel von Ereignissen, der ihnen kaum Zeit zum Aufatmen lässt ...

Uwe Schmidt

Die Flüsse von London

Die Flüsse von London sind eine Urban Fantasy Reihe von Ben Aaronovitch, die bereits im Vortrag über Occult Detective Fiction von Nils Gampert im Jahr 2022 Erwähnung fand. Sie umfasst bisher 10 Romane in der Hauptserie, 12 Comics sowie einige Kurzromane und Erzählungen.

Peter Grant hat gerade seine Ausbildung als Police Constable (PC) beim Metropolitan Police Service (Met) abgeschlossen und soll einen Schreibtischjob antreten, da gerät er in die Ermittlungen einer Mordserie. Da die mysteriösen Todesfälle ohne Fremdeinwirkung stattfinden, ruft dies den Leiter einer Sondereinheit für „spezielle Fälle“ auf den Plan. Polizeiinspektor Thomas Nightingale ist der letzte zugelassene Zauberer unter der britischen Krone und Grant wird sein Lehrling.

Superman: Red Son

(Titel der deutschen Übersetzung: Genosse Superman)

Superman: Red Son ist ein Parallelweltcomic, in dem Superman nicht in den USA, sondern in der Ukraine landet und von einer Bauernfamilie in der stalinistischen Sowjetunion aufgezogen wird.

Als nächstes wurden einige You-Tube-Kanäle und -Phänomene besprochen:

DDR-Mondbasis von Philipp Ladage

DDR-Mondbasis ist ein KI-Projekt, in der die DDR auf dem Mond fortbesteht.

Der Herr der Ringe - Die nordkoreanische Gemeinschaft

Genau das, wonach es sich anhört

Chuck Norris: Fellowship of One

Eine weitere Variante zum Herrn der Ringe

Lord of the Rings - Cyberpunk

Und noch eine ...

Abschließend fanden noch einige ältere Buchreihen Erwähnung:

Robert Asprin: Die Chaos-Kompanie (im Original Phules Company)

Sie sind die verrücktesten Soldaten des Universums, und sie bekommen den Commander, den sie verdient haben: Willard Narrisch, seines Zeichens Multimillionär und Abenteurer, wurde auf den abgelegenen Planeten Haskin versetzt, weil seine Querschläger so manchen Auftrag vermasselt haben. Zusammen mit seinem seltsamen Butler soll er die missliebige Kompanie auf Vordermann bringen - und sich aus allen Angelegenheiten der Space Legion heraushalten. Doch leider haben sich ein paar Aliens gerade seinen Planeten als Ziel ihrer Invasion ausgesucht - und die Chaos-Kompanie wird zur letzten Hoffnung der Menschheit.

Von den sechs Bänden wurden nur die ersten drei ins Deutsche übertragen.

Harry Harison: Der Stahlratte-Zyklus

Slippery Jim di Griz ist ein ehemaliger Betrüger und Dieb, der inzwischen für den Galaktischen Geheimdienst arbeitet. In den humorvollen Romanen bekämpft er jetzt Verbrecher, die der Gesellschaft mehr schaden als er es je getan hat.

Abschließend kam das Gespräch noch auf zwei Serien:

Alien Earth (2025, 8 Folgen bei Disney+)

Diese SF/Horror-Serie basiert auf der Alien-Filmreihe und ist 2 Jahre vor dem ersten Film angesiedelt.

Alien Nation (1989)

Von dieser Serie, in der Aliens Asyl in den USA suchen, existiert nur eine Staffel. Sie wurde später mit einigen Fernsehfilmen fortgesetzt. Sie wurde 1996 zuletzt im deutschen TV ausgestrahlt, die Filme laufen gelegentlich im TV. Weder Serie noch Filme sind im Streaming verfügbar.